

An alle Mitglieder des BAK Hessen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

es ist wieder einmal an der Zeit, Ihnen einen Rundbrief mit einigen aktuellen Informationen zu senden. Bitte kommunizieren Sie diese an Ihrem Studienseminar und werben Sie so für den BAK.

1. SEMINAR 3/2010 soll den Titel "Methodenwerkstatt Studienseminar" tragen.

Die Leserinnen und Leser würden sich über Beiträge aus Ihrer Ausbildungspraxis freuen. Sie sollten etwa 10 bis maximal 15 Seiten lang sein. Redaktionsschluss ist Ende der Sommerferien. Bitte melden Sie sich, wenn Sie - allein oder mit Kolleginnen/Kollegen zusammen - einen Beitrag schreiben können.

2. Zum Stand der Reform der Reform kann ich Ihnen Folgendes - ohne Gewähr - mitteilen.

Die "Politik" hat sich wohl inzwischen auf eine Verkürzung auf 21 Monate und eine Rückkehr zu den Einstellungsterminen Mai und November geeinigt. Die Ausbildung am Studienseminar soll in bewerteten Modulen und nicht bewerteten Ausbildungsveranstaltungen stattfinden. Dabei soll die Verkürzung um ein Achtel (drei Monate) berücksichtigt und eine weitere Entlastung der Referendarinnen und Referendare spürbar werden. Das könnte auf acht bewertete Module (davon zwei seminarintern definiert), 120 Stunden BBP/Reflexion, 120 Stunden in nicht bewerteten Ausbildungsveranstaltungen, 60 Stunden für die Pädagogische Facharbeit, 60 Stunden für die Vorbereitung der Zweiten Staatsprüfung hinauslaufen: 840 Stunden Ausbildung statt bisher 1.080. Hinsichtlich der bewerteten Modulen gelten viermal Fachdidaktik, einmal EBB und einmal DFB als gesetzt.

Der eigenverantwortete Unterricht soll in den Hauptsemestern nicht mehr als 10 Wochenstunden betragen.

Daneben wird - wohl auf Initiative der CDU - von einer Verstärkung der schulpraktischen Erfahrungen während des Lehramtsstudiums gesprochen. Eine Reform in Richtung auf eine Bachelor-Master-Struktur für die Lehrerbildung ist nach meiner Kenntnis aktuell nicht geplant.

Herr MinR Lenz hat sich bereit erklärt, für eine Mitgliederversammlung zur Information über die Reform der Reform zur Verfügung zu stehen, sobald der entsprechende Gesetzentwurf veröffentlicht ist bzw. in den Hessischen Landtag eingebracht wurde. Es besteht Grund zur Hoffnung, dass dies bald der Fall sein wird, auch weil sonst nicht nur der Einstellungstermin 1. August 2010, sondern sogar 1. Februar 2011 bestehen bleiben könnte.

(Sollten Sie zu diesem Themenkomplex konkrete Fragen haben, bitte ich um Ihre Anfrage per E-Mail, die ich dann "an alle" zu beantworten versuchen werde.)

3. Im Hinblick auf die Ausbildungs- und Arbeitssituation an den hessischen Studienseminaren fordert der BAK die umgehende Bereitstellung und Besetzung der 43 für 2010 zugesagten zusätzlichen Stellen für hauptamtliche Ausbilderinnen und Ausbilder. Nur so kann es gelingen, die praktisch überall festzustellende Überlast zu beheben, die vielen geleisteten Überstunden zurückzuführen, keine neuen entstehen zu lassen und die Ausbilderinnen und Ausbilder wieder im erforderlichen Umfang in die Lage zu versetzen, Unterricht als beispielhaftes Hospitationsangebot zu halten. Die unter 2. geschilderten Veränderungen werden nach unseren Schätzungen nicht zu einer Überbesetzung der Studienseminare mit hauptamtlichen Ausbilderinnen und Ausbildern führen, sondern allenfalls mehr Fortbildungsangebote der Studienseminare ermöglichen als heute, und dies ist ein gesetzlicher Auftrag. Eine weitere Verknappung der den Studienseminaren pro Lehrkraft im Vorbereitungsdienst zur Verfügung gestellten Arbeitszeit von 5,9 Stunden lehnt der BAK entschieden ab, denn die Festlegung auf 5,9 Stunden war bereits eine von vielen Kürzungen der letzten anderthalb Jahrzehnte. Zur

Erinnerung: Es gab einmal für 2.935 Referendar-Stellen fast 900 hauptamtliche Ausbilderinnen und Ausbilder!

4. Vom 28. September bis zum 01. Oktober 2010 findet in Karlsruhe der 44. Bundeskongress des BAK mit dem Thema: "Lehrerbildung in der Verantwortung zwischen Autonomie und Normierung" statt, für den ich hiermit werben möchte.
Siehe auch www.bak-online.de. Landesgruppenabend ist am Mittwoch, 29. September 2010.

In Hessen planen wir eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema "Neurologische Forschung und schulisches Lernen", wie vom Studienseminar für berufliche Schulen in Gießen mit gutem Anklang durchgeführt. Eine weitere Fortbildung zum Thema "Reform der Lehrerbildung in ausgewählten Bundesländern unter besonderer Berücksichtigung von Bachelor-Master-Strukturen" muss nur noch terminiert werden.

5. Zum Schluss noch etwas Erfreuliches: Der BAK Hessen hat jetzt 235 Mitglieder und ist damit vor Niedersachsen und nach Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg der drittstärkste Landesverband. Der Vorstand empfindet dies als Ermutigung, sich verstärkt (Lehrerausbildungs-) politisch einzumischen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Lauer
Oberstudiendirektor

Studienseminar für Gymnasien
Stuttgarter Straße 18 - 24
60329 Frankfurt am Main
Tel 069 38989 340 Fax 395
E-Mail herbert.lauer@afl.hessen.de
lauer@stsgym.f.shuttle.de
www.studienseminar-ffm.de